

ch ist
raiffe.
26.
rg ist
E. A.
ufent-
higen
pe Re-
bert-
Pe-
ldung.
O Egr.
aguay,
in der
nieres
rschen-
rancia
e fest-
die sich
ch an-
altigen
ch die-
s Licht
ben so
essant
ndsten
m trü-
s mit
nes ei-
pérorie
n Be-
nen ge-
n Pal-
m zwei
Land-
t Dr.
Staas-
pionier
erhält
Agua-
zu den
Das
Schil-
Zustän-
Adames
ver an-
rändli-
ypöcke
e f.
à 100
oldnen
f.

Wochenschrift. Abonnements-
Preis für Halle und umfren
umittelbarem Umkreise:
20 Sgr.

Der Courier.

Durch die resp. Post-Anstalten
überall nur: 22 1/2 Sgr.

Saallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 291

Halle, Donnerstag den 12. December

1839.

Deutschland.

Berlin, d. 10. Dec. Se. Königl. Maj. haben den General-Lieutenant von Nagmer zum Mitgliede des Staats-Raths Allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandirende General des 6ten Armee-Korps, Graf von Brandenburg, ist von Breslau hier angekommen.

Frankreich.

Paris, d. 4. Dec. Die meisten Privatnachrichten aus Algier schildern die ersten Kriegereignisse in weit düsterern Farben als der amtliche Bericht des Marschalls Baze, und wenngleich jene Angaben nicht frei von Uebertreibung sein mögen, so ergibt sich doch aus ihnen mit ziemlicher Gewissheit, daß die Franzosen bereits über 300 Soldaten verloren haben, daß eine große Zahl von Pflanzungen völlig verheert, eine noch größere Zahl aber von ihren Bewohnern verlassen ist, und daß endlich außer den Duaren und den Zmelas, deren alten Scheik Mustafa man durch eine reiche Befriedigung seiner Eitelkeit an sich zu fesseln gewußt hat, alle auf französischem Gebiete wohnenden Araber-Stämme zu Abd-el-Kader übergegangen sind. Als der eigentlich bestimmende Grund zur Erneuerung des Kriegs wird die drohende Expedition nach den eisernen Thoren und die dadurch unter den Arabern erregte Erbitterung durch so vielfache Zeugnisse angegeben, daß man die Wahrheit dieser Versicherung kaum bezweifeln kann. Ein heutiges Blatt will sogar wissen, daß die Kriegserklärung Abd-el-Kader's hauptsächlich durch die Verletzung seines Gebiets mittels jener Expedition sich motivire, daß das Ministerium aber aus leicht begreiflichen Gründen die Veröffentlichung dieses Theiles des fraglichen Documents nicht für gut befunden habe.

Ein Schiffer, der mit einem Rahne bei dem im Baue begriffenen Pont-Royal aufgestellt ist, um bei vorkommenden Unglücksfällen bereit zu sein, hat gestern in der Seine eine in Papier gewickelte Petarde gefunden; man bringt diesen Fund mit dem Vorfall in der Rue Montpensier in Verbindung.

Paris, d. 5. Dec. Es heißt, General Cubieres werde die Expedition gegen Abd-el-Kader kommandiren.

Die Regierung warnt im Moniteur Parisien vor den angeblichen Korrespondenzen aus Algier, welche in mehreren

Blättern erscheinen; sie verspricht Alles bekannt zu machen, was sie über den Stand der Dinge in Afrika erfährt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Dec. Die Chartisten hielten letzten Donnerstag ein Meeting zu Huddersfield; es waren ihrer 1500 dabei zugegen; D' Connor präsidirte.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 3. December. Ueber den plötzlichen Hintritt des Höchstseligen Königs erfährt man noch, daß derselbe in dem Augenblicke erfolgte, als der Arzt die Wirkung der Sr. Majestät gelegten Spanischen Fliege untersuchen wollte, und daß ein Lungen Schlag wahrscheinlich die nächste Ursache des Todes gewesen ist. Wer Sr. Majestät in der letzten Zeit zu nahen Gelegenheit gehabt, konnte sich, bei der fortwährenden Thätigkeit des Monarchen, wohl über den so nahen Zeitpunkt des Ereignisses, nicht aber darüber täuschen, daß dieser Trauerfall nicht lange mehr ausbleiben konnte.

Im Schlosse waren heute Vormittags die Minister und die ersten Beamten versammelt, die vom König bestätigt wurden. Man sieht schon heute Abend oder morgen einer Proklamation König Christians VIII. entgegen. Auch erwartet man, daß der Kronprinz, der zur Zeit bekanntlich in Friedericia residirt, sehr bald hier eintreffen wird.

Die Erwartungen von dem neuen Könige sind groß; es werden in der Hauptstadt Adressen und Petitionen angefertigt, um den Monarchen zu vermögen, die norwegische Verfassung auch in Dänemark einzuführen. Der neue Huldigungseid steht nun freilich dem schon entgegen; indessen ist es doch wohl nicht zu bezweifeln, daß Versuche gemacht werden, diesen Thronwechsel zu einer Verfassungsveränderung zu benutzen, die durch des Königs Christian frühere liberale Gesinnungen offenbar auch begünstigt werden.

Belgien.

Brüssel, d. 4. Dec. In der Repräsentanten-Kammer wurden heute die Beratungen über das Budget fortgesetzt. Die Herren Delehay und Dumortier sprachen ihre Verwunderung darüber aus, daß das Ministerium bisher unterlassen habe, die mit Holland und den fünf Mächten abgeschlossene



nen Verträge vorzulegen. Der Minister Herr de Theur erwiederte, die Verträge seien ganz nach den Entwürfen abgeschlossen, welche die Kammer genehmigt habe; eine nochmalige Vorlegung derselben scheine ihm daher unnöthig. Inzwischen sei er doch bereit, die Ratifikations-Urkunden auf das Bureau der Kammer niederzulegen.

Gestern hat der König die Arbeiterdeputation von Gent empfangen und sie, wie man versichert, mit vielem Wohlwollen aufgenommen. Nachdem der König sich mit mehreren Mitgliedern unterhalten, hat er die Versicherung gegeben, daß ihre Bittschrift mit der gewissenhaftesten Aufmerksamkeit werde geprüft werden. — Die Lütticher Handelskammer hat dem Ministerium eine Schrift eingereicht, in welcher sie als einziges Mittel, der Handelskrise ein Ende zu machen, vorschlägt: die Fabrication weniger kostspielig zu machen, den Transport im Innern zu erleichtern und Handelsverträge mit Holland und dem deutschen Zollvereine abzuschließen.

Im Messager de Gand liest man: Wir vernehmen, daß das am letzten Sonntag zu Courtrai statt gehabte Meeting friedlich abgelaufen ist. Rats von Brüssel, Spilthoorn und Verlinde-Multer von Gent, haben darin das Wort genommen und ihre Reden haben bei dem zahlreichen Auditorium lebhaften Beifall gefunden. Mehr als 400 Personen waren im Versammlungssaale. Nach der Sitzung haben hergelaufene Menschen von der retrograden Partei, befohlene Emissare, versucht, in einem Kaffeehause, wohin sich die Hauptmitglieder des Meetings begeben hatten, Unordnungen zu verursachen; allein sie wurden durch die Festigkeit des Advokaten Spilthoorn, der durch die offenbar an Tag gelegte Sympathie mehrerer dort anwesenden notabeln Einwohner von Courtrai unterstützt wurde, im Zaum gehalten. Das Meeting hatte die ganze Stadt Courtrai in Bewegung gesetzt; allein dem Geseze ist Kraft geblieben. Dießmal hatte die Lokalverwaltung ihre Pflicht gethan, und alle zweckmäßigen Polizeimaßregeln waren ergriffen worden.

Es ist die Bemerkung gemacht worden, daß der Pfarrer Laurent in der Diözese Lüttich, welcher, dem Courier de la Meuse zufolge, zum Bischof und zum Vicarius Apostolicus für die Hansestädte und das Königreich Dänemark ernannt worden, derselbe Herr Laurent ist, der in den bekannten Briefen des Kaplans Michelis an den Pfarrer Winter im vorkommt und zu denjenigen Männern gehörte, die in die Erzdiözese Köln eingeschmuggelt werden sollten.

Spanien.

Nachrichten aus Madrid vom 27. November melden, daß diese Hauptstadt vollkommen ruhig ist, obschon die Majorität der aufgeldsten Cortes ein heftiges Manifest gegen das Cabinet hat ausgehen lassen.

Vermischtes.

— Aus Kalbe a. S. wird unterm 23. Nov. d. J. gemeldet: Im vorigen Sommer ließ der hiesige Amtmann Herr Schoch in einer Breite auf dem sehr steilen linken Saalufer die südliche Spitze, die Wunderburg genannt, abstecken, um die sehr gute Aschenerde zur Düngung zu verwenden und zugleich den steilen Abhang mehr zu dosfieren. Ungefähr 3 Fuß tief stießen die Arbeiter auf Urnen von verschiedener Größe, die aber alle als vermeintliche Geldtöpfe von den Arbeitern zer schlagen wurden. Als die Arbeiter am Abend ihrem Herrn, in Gegenwart des Hrn. Kreisphysikus Dr. Herbst, von diesem Funde erzählten, bot Letzterer den Arbeitern für jede Urne, die sie noch finden würden, Geld. Es wurden in der That noch mehrere Urnen von zum Theil kolossal Größe ausgegraben, welche in der Wohnung des Hrn. Dr. Herbst aufbewahrt werden. Die

Urnen fanden auf dem Kopfe und waren mit Lehm und dergleichen verschmiert. In den größeren fanden sich oft kleinere; außerdem fand man in denselben Streitigte, — eine von sehr starkem Hirschgeweih mit einem Loch zum Stiele, — messerartig zugespitzte scharfe Feuersteine und eine Menge zugespitzter, etwa fingerlanger Knochen.

— Nach dem Dublin Journal hat man in Slentoghare (England) in der Baronie Enniskowen Silbererze entdeckt, und es sind bereits Vorkehrungen zum Baue der Grube getroffen.

— In London ist vor kurzem ein Nonnen-Kloster errichtet worden, die erste Anstalt dieser Art, die seit undenklicher Zeit hier wieder erstanden.

— Ein englischer Arzt will entdeckt haben, daß der Asphalt nicht nur zur Straßenpflasterung, sondern auch zur Erhaltung der Leichen verwendbar, und von den alten Aegyptern zu diesem Zweck benutzt worden sei.

Fonds- und Geld-Cours.

	Berlin, d. 9. Decbr. 1839.		Pr. Cour.			Pr. Cour.	
	fl.	gr.	fl.	gr.		fl.	gr.
St.-Schuldsch.	4	103 1/2	103 1/2		Pomm. Pfandbr.	3 1/2	103
Pr. Engl. Obl. 30	4	102 1/2	102 1/2		Rur. u. Nm. do.	3 1/2	103 1/2
Pr. Sch. d. Seeh.	—	72 1/2	71 1/2		Schlesische do.	3 1/2	102 1/2
Nm. Obl. m. l. C.	3 1/2	101 1/2	101 1/2		rückf. S. d. Km.	—	96 1/2
Nm. Schuldb.	3 1/2	101 1/2	101 1/2		do. do. d. Km.	—	96 1/2
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	102 1/2		Zinsfch. d. Nm.	—	96 1/2
Königsb. do.	4	—	—		do. do. d. Nm.	—	96 1/2
Elbing do.	4 1/2	—	—		Gold al marco.	—	216
do. do.	3 1/2	100	—		Neue Dut.	—	18 1/2
Danz. do. in Th.	—	47 1/2	—		Friedrichsd'or	—	13
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	101 1/2		And. Goldmün.	—	12 1/2
Gr.-H. Pos. do.	4	—	103 1/2		zen à 5 Thlr.	—	10 1/2
Dstp. Pfandbr. do.	3 1/2	—	101 1/2		Disconto	—	3

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde. Halle, den 10. December.

	2 thl.	2 sgr.	6 pf.	bis	2 thl.	10 sgr.	— pf.
Weizen	1	22	—	—	1	25	3
Roggen	1	9	—	—	1	12	6
Gerste	—	24	4	—	—	27	6

Magdeburg, den 9. Decbr. (Nach Wispehn.)

Weizen	42	—	55 thl.	Gerste	34	—	thl.
Roggen	40	—	—	Hafer	21	—	22

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 9. Decbr.: 33 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. December.

- Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Morchel a. Benshausen. — Hr. Kaufm. Schmäner a. Bremen. — Hr. Kaufm. Rodde a. Lübeck. — Hr. Kaufm. Evers a. Magdeburg.
- Stadt Zürich: Hr. Kaufm. v. Dadelson a. Bremen. — Hr. Cand. theol. Kupetz a. Leutkau. — Hr. O. Amtm. Manny a. Hohenpriestitz. — Hr. Kaufm. Weil a. Magdeburg.
- Goldnen Ring: Hr. Priv.-Gel. Smith a. Cambridge. — Hr. Protokollführer Nische a. Freiburg. — Hr. Kaufm. Heimerdenger a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wohlfahrt a. Stettin. — Hr. Kaufm. Böttner a. Brandenburg.
- Goldnen Löwen: S. K. H. Prinz August v. Württemberg. — Hr. Schloßhauptmann v. Burmb a. Kären. — Hr. Stud. med. Deltus a. Minden. — Hr. Kaufm. Reimann a. Berlin. — Hr. Kaufm. Scheele a. Norchhausen. — Hr. Kaufm. Dape a. Quedlinburg. — Fräul. Cohn a. Vornburg.

Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Die nachstehend signalisirte unberehl. Henriette Träger, welcher wir in der gegen sie anhängigen Kriminal-Untersuchung ein Erkenntniß zu publiciren haben, hat sich von hier seit längerer Zeit entfernt, schweift ohne Legitimation umher und wir bitten daher im Betretungsfall um deren Zuführung.

Sangerhausen, d. 3. Decbr. 1839.

Königl. Preuss. Inquisitoriat.

Signalement. Familienname:

Träger; Vornamen: Henriette; Geburtsort: Sangerhausen; Aufenthaltsort: vagierend; Religion: evangelisch; Alter: 27 Jahr; Größe: 4 Fuß 10 Zoll; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase und Mund: mittel; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: breit; Gesichtsfarbe: bleich; Gestalt: stark; Sprache: deutsch (thüringischer Dialect); Besondere Kennzeichen: blatternarbig.

16 Stück Doppel-Schaastrafen mit dazu gehörigen Ketten u., noch in sehr gutem Stand, sind zu verkaufen auf dem Rittergut Gröbzig

Vorzüglich schöne Saamen-Erbsen sind in bedeutenden Quantitäten zu verkaufen auf dem Rittergut Gröbzig bei Naumburg.

Das Möbelmagazin von Carl Dettenborn, große Märkerstraße und Kuhgassen, Ecke No. 447,

empfiehlt einem geehrten in- und auswärtigen Publikum eine große Auswahl sehr passender Weihnachtsgeschenke, als: kleine Regalbahnen für Kinder, Kinder-Sopha's und Kommoden, Pfeifenhalter, Nährahmen, Rohr- und Polsterstühle, runde und andere Tischchen, Schatullen, Tabackskasten aller Art, Nähstischen, Nähhäuschen, Toilettspiegel, Fußbänke, Wiegen, so wie auch alle Arten übriger Möbel zu den billigsten Preisen zu haben sind; auch werden Bestellungen aufs pünktlichste besorgt.

Schrift für Nicht-Aerzte.

Bei J. D. Elaf in Heilbronn ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, durch E. A. Schwetschke und Sohn in Halle:

Neueste Entdeckung, wie neben dem Gebrauche einiaer Medicamente durch das bloße süße Bronnenwasser die Folgen des Verlustes der Kräfte in Beziehung auf Ausschweifungen geheilt und solche wieder auf den höchsten Grad der Vollkommenheit gebracht werden können. 8. Neueste Ausgabe. Preis 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Gr.

Von dieser Schrift sind schon gegen 12,000 Exemplare in Deutschland verbreitet, daher man jede weitere Anpreisung unterläßt.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser Lager von

Kinder- und Jugendschriften, Taschenbüchern und Kalendern für 1839,

nebst andern zu Festgeschenken sich eignenden Artikeln in einer vorzüglichen Auswahl. Auch alle, von andern hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen angekündigten Werke sind nicht nur bei uns vorräthig, sondern stehen auch zur Ansicht jederzeit zu Befehl.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Zu dem bevorstehenden

Weihnachtsfeste

sind Eltern, Lehrern und Erziehern als Festgeschenke für die heranwachsende Jugend ganz vorzüglich zu empfehlen:

Becker, K. F., (Verfasser der Weltgeschichte). Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. 3 Theile mit Kupfern. Die verbesserte Auflage. 8vo. sauber cartonirt.

3 Thlr. 15 Sgr. (3 Thlr. 12 Gr.)

Inhalt: 1r Theil. Ulysses von Ithaka. 2r Theil. Achilles. 3r Theil. Kleinere griechische Erzählungen.

Becker's Erzählungen aus der alten Welt sind schon lange rühmlichst bekannt und in vielen tausend Exemplaren durch ganz Deutschland verbreitet. Wie meisterhaft er es verstand, die jugendlichen Gemüther eben so sehr anzuziehen und zu fesseln, als zu belehren, hat er nicht bloß in seiner Weltgeschichte gezeigt, sondern auch durch die Wahl des Stoffes zu diesen Erzählungen bewährt. Das lebendige Bild des Heldenalters der griechischen Nation, die schönen und kräftigen Charaktere eines Herkules, Achilles, Hector, Ulysses, Theseus, und die Tugenden edler Weiblichkeit bei einer Andromache, Penelope, Antigone, werden den wohlthätigsten Einfluß auf die sittliche Bildung der Jugend äußern. So dürfte der heranwachsenden Jugend als Festgeschenk nicht leicht eine bessere Unterhaltungsschrift in die Hände gegeben werden, als diese, die für das ganze Leben einen dauernden Einfluß bewahrt.

Auswahl deutscher Gedichte für die unteren und mittlern Klassen gelehrter Schulen, von Dr. Th. Göttermeyer. Zweite sehr vermehrte und durch einen Anhang für die oberen Klassen erweiterte Auflage. 8vo. sauber cartonirt. 1 Thlr. 10 Sgr. (1 Thlr. 8 Gr.)

Vorliegende Auswahl deutscher Gedichte ist zwar hauptsächlich durch die in der Anordnung befolgten Methode als

Hilfsbuch bei dem deutschen Unterricht im Gymnasien bestimmt, durch die eben so zweckmäßige als geschmackvolle Auswahl aus dem besten deutschen Dichtern, als: Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Göthe, Anast. Grün, Hebel, Herder, Höltz, Klopstock, Körner, Langbein, Lenau, Matthiesson, Rückert, Schiller, Schwab, Streckberg, Tiel, Uhland, Voss u. m. a. verdient diese Gedichtsammlung aber auch in weiteren Kreisen, wo Sinn und Gefühl für vaterländische Poesie rege ist, allgemeine Verbreitung. Daß diese Anthologie eine billige Anerkennung gefunden hat, beweist die nach einem Zeitraum von kaum zwei Jahren nöthig gewordene zweite Auflage, welche hiermit dem Publikum in einer Vermehrung von zwölf Bogen dargeboten wird, und durch die Eleganz der äußeren Ausstattung in Druck, Papier und Einband als ein zweckmäßiges und erfreuliches Weihnachtsgeschenk recht sehr empfohlen werden kann.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Rauchwaren empfing wieder

G. Goldschmidt.

Gothaer Cervelatwurst und Zungenwurst bei G. Goldschmidt.

Ein leichtes gut gehaltenes Kabriolet sucht zu kaufen der Sattlermeister Hädicke in Halle, Neumarkt 1187.

Fertige Reitzeuge, Fahrgeschirre, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen, alle Sorten Reissel-, Mantelsäcke, Hutfutterale, Lüftelissen, Reisebeutel, Reise-, Schul- und Jagdtaschen, Flintenfutterale, Schrotbeutel, Handeleinen und Halsbänder, Flintenriemen und viele andere Lederwaren empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten Preisen A. Thiemann, große Ulrichstraße No. 70.

Eine große Auswahl der neuesten und schönsten Modebänder, Hüte, Hauben und Aufsätze in Pariser Geschmack, schwarze und weiße Blonden, Spitzen, seidene, leberne und Filet-Handschuh, so wie auch Handschuhhalter, Gace-Tris, Krepp, Blondenshawls, gestickte Kragen, seidene und wollene Tücher, eine große Auswahl Kattune und noch mehrere Fuß- und Modewaaren empfiehlt wie immer recht sehr billig Meyer Michaelis, großer Schlamm.

Haarenfelle und andere Rauchwaren kauft zum höchsten Preis

Meyer Michaelis.

Zwei tüchtige Oekonomen

können gute, dauernde und ganz selbstständige Administratorstellen erhalten und ertheilt das Nähere darüber auf portofreie Briefe der Agent Helmich in Berlin, Schützenstraße No. 48.

Diese Fabrik liefert anerkannt die besten und preiswürdigsten für jede Handschrift brauchbaren Federn, in neuerfundener elastischer Stahlmasse.



(London) von (Hamburg)

J. Schubert & Co.

Eben sind wieder von London angekommen und in Dutzend zu haben: Beste Calligraph. Feder für gewöhnliche Schrift vorzüglich, 5 Sgr.; Lordfeder zum Schönschreiben 10 Sgr.; feine Damenf. 10 Sgr.; Correspondenzf. fein gespitzt zum Schnell-schreiben 12½ Sgr.; Kaisersf. die Vollkommenste, mittelgesp. 15 Sgr. Sämmtlich mit angeschl. aprob. Spitzen, übertreffen alles bisher zu Tage Geförderte und sind nur **ächt** zu bekommen in der Hauptniederlage in der **Kümme**'schen Buch-, Kunst- und Musik.-Handlg.

In der Nacht vom 8. zum 9. d. Mts. ist mir ein Hammel gestohlen; wer mir den Thäter anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält eine Belohnung.

K. Bötcher aus Hohnstedt.

Von einer ordnungsliebenden reinlichen Frau hiesiger Stadt werden einige Mädchen oder Knaben in Pension zu nehmen gesucht. Hierauf reflectirenden auswärtigen geehrten Herrschaften wird Herr Super. Fulda auf frankirte Briefe oder mündlich das Nähere gütigst mittheilen.

Halle, den 9. December 1839.

Diorama und malerische Reise.

Die zweite Ausstellung ist eben so sehenswerth, als die erste, und übertrifft diese noch an interessanten Ansichten. Wir enthalten uns alles Lobes einzelner Theile, überlassen demnach unserm kunstsinigen Publikum das nähere Urtheil, und wünschen dem Künstler für seine unsäglich Mühe recht zahlreichen Bespruch.

Mehrere Kunstfreunde.

Bitte um Beachtung.

Einem geehrten in, und auswärtigen Publikum machen wir die ergebenste Anzeige, daß unsere Spielsachen, und Galanterie-Ausstellung Sonnabend den 14. d. M. seinen Anfang nimmt, wo wir in Weihnachtsgeschenken, passend für Erwachsene und Kinder, aller Art dienen können.

Zugleich empfehlen wir unsere allgemein bekannten weißen und braunen Honigtuchen mit dem üblichen Kakao, Vanille, und Gewürz; Chocolade, Wachsstöcke, Confekt, Marzipan, kurz alle Arten Conditior. Waaren.

Zugleich empfehlen wir alle unsere Colonial. Waaren von bester Qualität und bekanntlich stets billigsten Preisen.

Ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam machend, verbinden wir die ergebenste Bitte, daß seit Jahren uns geschenkte Bertrauen ferner zukommen zulassen, dessen Erhaltung unser eifrigstes Bestreben bleiben wird.

Die Hoogen'sche Handlung
zu Beesenstedt.

Zugleich empfehlen wir unsere Porcelan-, Steingut-, und Glas. Waaren.

Hook in Beesenstedt.

Es sollen Montag den 16. December früh 10 Uhr etliche 60 Stück Küstern auf dem Stamme, Nugholz, meistbietend verkauft werden bei Schack in Osendorf.

Holzauktion.

Den 16. d. M. sollen im Lindbusche bei Granau und im Mittelholze bei Lieskau circa 75 Schock Weidholz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Der Anfang der Versteigerung ist im Lindbusche früh 9 Uhr. Vorwerk Granau, am 10. Dec. 1839.

Freitag den 13. December ist Wurstfest und Tanzvergnügen nach dem Fügell, wozu ergebenst einladet

Salzmann in Bülberg.

Cylinderpfeifen

sind wieder vorräthig bei

K. A. Spieß.

Neue sehr große Catharinen-Plau-
men empfing **C. S. Riesel.**

Eine neumilchende Kuh mit Kalb kann hiesigen Orts zum Verkauf nachweisen der Kossathe und Schöppe
Hoffmann zu Ammendorf.

Montag den 16. d. früh 10 Uhr ist Holz-
Auction von starken Pappeln und weidenen
Stangen und Reißholz in Dieskau.
Der Jäger Herbst.

Sehr schöne Brathringe in Fächern und
Einzeln billigt bei

G. Goldschmidt.

Eine Eiersammlung und eine Electric-
Mäschine sind zu verkaufen; beide Gegen-
stände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken.
Das Nähere in der Expedition des Couriers.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß der von mir erpachtete Eckladen des rothen Thurmes, auf der Seite der großen Ulrichstraße zu, den 11. November eröffnet wurde, in Folge dessen ich die Wochen-Markt-Bude später nicht mehr aufstellen lasse. Ich empfehle zunächst meinen allgemein bekannten weißen und braunen Honig- und Zuckertuchen in allen Größen und Formen, Confecturen, Vanille- und Gewürz-Chocolade, alle Sorten Wachslichter, wie auch weiße und bunte Wachsstöcke. Sämmtliche Waaren sind sowohl zum Weihnachts-Markte in meiner Bude, als auch täglich in meinem Hause, Neumarkt, Dreitenstraßen-Ecke, zu haben.

E. H. Hoffkein.

Bei dem Bedarf von **Gold- und Silberwaaren** empfehle ich ergebenst dieselben zum bevorstehenden Weihnachtsfest zu **außerordentlich billigen Preisen**, so wie auch zu bestellende Arbeiten in Gold und Silber aufs billigste und sorgfältigste von mir ausgeführt werden sollen.

J. Krüger, Leipzigerstraße,
Hrn. Hirschfeld vis à vis.

Die allerneuesten Chemiers mit und ohne
Stickeren, so wie auch Morgen- und Nachthauben, letztere das Stück von 4 bis 15 Sgr., sind in großer Auswahl zu haben in der Wäsche-Handlung von

E. Tausch,
Brüderstraße.

Für Tuchfabrikanten und Schönfärber.

In allen Buchhandlungen sind zu haben, in Halle bei **E. A. Schwetsche und Sohn:**

**J. J. Naudin's praktisches Handbuch der
Tuchfabrikation,**

nach ihrem jetzigen Standpunkte. Für Tuchmacher und Fabrikbesitzer. 8. Preis 20 Sgr.

Diese Schrift eines tüchtigen Praktikers hat für Jeden Interesse, der sich mit der Fabrikation wollener Stoffe beschäftigt, da überdies die Literatur über diesen wichtigen Zweig der Industrie äußerst dürftig ist. Der Verf. hat sich der möglichsten Kürze und Klarheit befleißigt und das Ganze der Tuchfabrikation in sehr übersichtlicher Form und mit Beschreibung aller einzelnen Manipulationen, zur Belehrung für jeden Technologen dargestellt.

**J. J. Naudin's praktisches Handbuch der
Schönfärberei.**

Für Färber und Fabrikbesitzer. 8.
Preis 25 Sgr.